

Brandschutzfibel - Information auf aktuellem „Stand der Technik“

Vorbeugender baulicher Brandschutz



Vieles hat man in den letzten Monaten gehört, vieles hat sich normativ geändert. Daher ist es notwendig geworden, herausgegebene Unterlagen auf den aktuellen Stand entsprechend anzupassen. VÖDU-Obmann Ing. Thomas Stangl informiert im nachfolgenden Beitrag.

Der Verband Österreichischer Dämmunternehmungen (VÖDU) hat in Zusammenarbeit mit vielen Experten aus der Wirtschaft, Sachverständigen, Prüfinstituten und Systemlieferanten für das Wirtschaftsministerium eine (in der Umgangssprache) „Brandschutzfibel“ erstellt, in der sich alle damit Beschäftigten umfassend über den allgemeinen Stand der Technik informieren können. Die beschriebenen Werte sind nicht auf einzelne Systeme bezogen, sondern gelten österreichweit und können von allen am Markt befindlichen Brandschutzmaterialien erfüllt werden.

IM DETAIL ERKLÄRT

Nach den Begriffsbestimmungen findet sich eine Auflistung der notwendigen Materialien wieder, die z.B. erklärt, was der Unterschied zwischen intumeszierenden und ablativen

Dämmschichtbildnern ist. Das Herzstück der „Brandschutzfibel“ ist jedoch, dass alle am Markt befindlichen und zur Ausführung gelangten Brandschutzmaßnahmen im Detail erklärt werden. Das fängt an mit den Kabelabschottungen und listet die Unterschiede bei Weichabschottungen, Mörtelschotts, Modul-

schotts, Polsterschotts, Abschottungen mit Brandschutzschaum und Abschottungen mit Sonderformen auf. Weiters werden die zusätzlich notwendigen Schutzmaßnahmen wie z.B. Streckenisolierungen oder Brandrohrmanschetten bei Stahl- oder Kunststoffleitungen erklärt. Und auch der große Bereich der Verkleidungen von Lüftungskanälen, Elektrotaschen und Brandschutzklappen sowie die Herstellung von selbständigen Brandschutzkanälen und Entrauchungsleitungen werden anschaulich dargestellt.

Bei jedem Bereich wird zuerst die normative Grundlage aufgezeigt – sowohl die neuen europäischen als auch die nicht mehr gültigen nationalen. Weiters werden die (für alle Systeme gleich geltenden) grundsätzlichen Ausführungsbestimmungen detailliert aufgelistet und die notwendigen Voraussetzungen, um einen ordnungsgemäßen Brandschutz herstellen zu können, dargestellt. Abgerundet wird jede Systemerklärung mit ergänzenden Bildern, die nochmals einen Überblick über die unabdingbaren Details geben.

STAND DER TECHNIK

Insgesamt ist die Neuauflage in der heutigen schnelllebigen Zeit sicherlich ein gelungenes Werk für Architekten, technische Büros, ÖBA's und Ausführende, die sich umfassend und detailliert über den heutigen Stand der Technik des baulichen Brandschutz informieren möchten. □

INFO

□ Brandschutzfibel

Download möglich über

- die Homepage des **Wirtschaftsministeriums**
www.bmwfj.gv.at/tourismus/historischebauten/seiten/brandschutz.aspx
- oder die des **VÖDU's**
www.isolierverband.at/isolierverband.php?showme=brandschutz&umenu=download

